

Wohlfühlbäder zwischen Ergonomie und Lifestyle

Mit der Barrierefreiheit ist das so wie mit dem Geld: Man spricht nicht gerne darüber. Man sollte es aber, vor allem, wenn es um den Abbau von Hindernissen im täglichen Leben geht. Blickpunkt Wohnen: Im privaten Umfeld sorgt eine geschickte Kombination persönlicher Lebensqualität auf der Basis barrierefreier Grundsätze für ein wohnliches Baderlebnis aller Generationen.

Bad für Generationen

Im Alltag der Badplaner dominiert die „Renovierung auf kleinem Raum“. Vom Schlauchbad mit 4,5 m² über das Kleinbad mit 6 m² bis hin zum Familienbad mit 12,5 m² geht die Bandbreite der typischen Grundrisse. Barrierefreie Bewegungsräume vor dem Waschtisch, dem WC und in der Dusche sollen für Zukunftssicherheit sorgen und gleichzeitig dem Bad einen großzügigen Charakter geben. Mit harmonischen Farben und haptischen Materialien erhalten die Räume eine wohnliche Atmosphäre. Die Gestaltung unterscheidet nicht zwischen einem Umfeld für kranke oder gesunde Menschen. Denn die Bedürfnisse nach einem behaglichen Bad erleben alle Menschen gleich. Die Kunst besteht darin, die funktionalen Anforderungen mit einer wohnlichen Raumplanung zu verbinden. Dabei helfen praktische Produktinnovationen, ergonomische Handhabung und modernes Design.

Familienbad



Viel Platz für alle Bedürfnisse ist dort gefragt, wo unterschiedliche Menschen zusammenleben. Eine offene Dusche mit griffsicherer Duschstange trifft auf eine Wanne mit integriertem Sitzbereich, der das Einsteigen in die Wanne erleichtert und zum Verweilen einlädt. Auf typische Hinweise für ein barrierefreies Bad, wie z. B. funktionale Stütz-Klapp-Griffe wird verzichtet. Stattdessen helfen die neuen, praktischen Griffe mit doppeltem Nutzen von Erlau, die gleichzeitig als Handtuch- oder Duschstange dienen und mit schlichtem Design sehr gut in jedes Bad passen. Unterfahrbare Möbel-Waschtische mit praktischen Rollcontainern bieten gleichzeitig Sitzplatz und Stauraum für Wäsche oder Accessoires. Großformatige Spiegel, die bis auf den Waschtisch heruntergehen, sorgen für eine großzügige Raumwirkung und ermöglichen eine gute Sicht im Sitzen und Stehen.

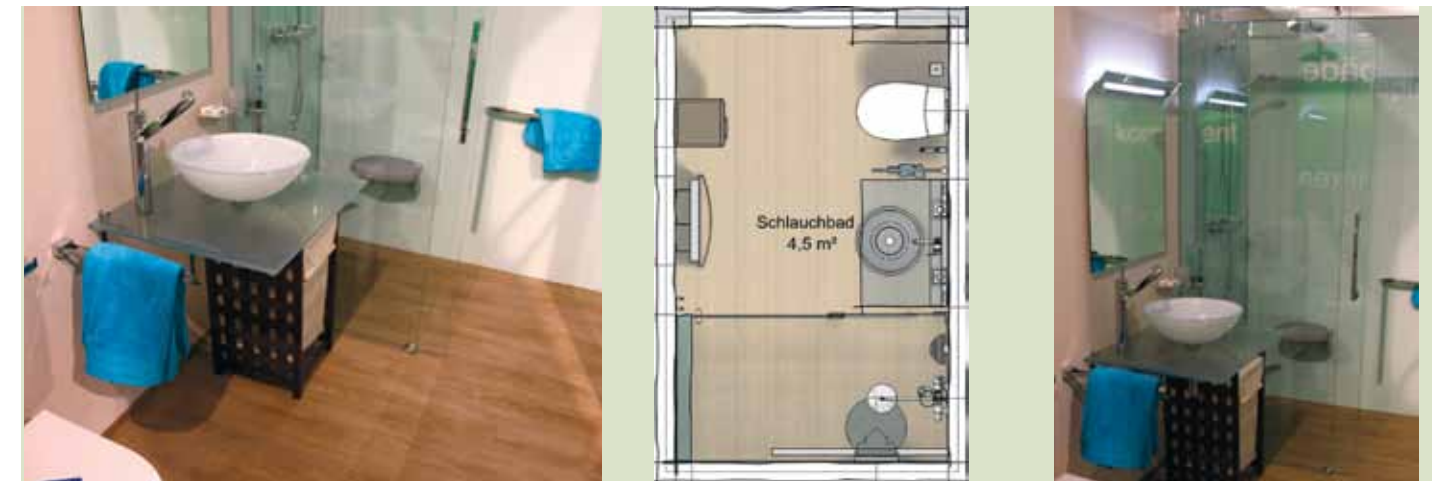
Kleinbad



Ein kleiner Raum, aber trotzdem wollen viele Bewohner oft nicht auf Wanne und Dusche verzichten. Da die nötigen Bewegungsflächen von 1,20 m x 1,20 m bzw.

1,50 m x 1,50 m für Rollstuhlfahrer vor Waschtisch und WC bei der Kombination von Wanne und Dusche nicht eingehalten werden können, bietet sich eine Dusch-Bade-Kombination an, die durch die integrierte Tür den Einstieg erleichtert. Hier bietet die Industrie mittlerweile sehr elegante Lösungen an. Ein weiterer Komfort-Gewinn ist die erhöhte Montage des WC auf 48 cm, übrigens eine ausgesprochen praktische Lösung für die meisten Altersgruppen. Auch schon ganz simple Mittel erleichtern den Alltag im Bau, wie zum Beispiel eine WC-Bürste mit extra langem Griff. Da freut sich der oft geplagte Rücken, weil er sich nicht mehr so tief bücken muss.

Schlauchbad



Dusche statt Wanne ist hier die Devise. Bodengleiche Dusche und transparente Duschabtrennung lassen den Raum größer wirken, als er ist. Diese Lösung bietet sich auch für die Teilrenovierung alter Bäder an, in denen die Wanne ausgetauscht werden muss. Das einfarbige Plattenmaterial für die Duschwand wird nur im Bereich der Dusche auf die vorhandenen Fliesen geklebt. So spart man Zeit und Kosten beim Umbau und erreicht gleichzeitig ein modernes Erscheinungsbild. Integrierte Griffe, eine Fußstütze und ein Dusch-Klappstz erhöhen den täglichen Mehrwert.

Lifestyle & Komfort



Den erholsamen Abschied vom hektischen Alltag suchen immer mehr Menschen in ihren eigenen vier Wänden. Deshalb werden die Bäder wohnlicher und öffnen sich zu Schlafzimmer und Wohnraum. Großzügige, offene Duschen mit freistehender Wanne bis hin zur maßgefertigten Sauna sorgen für maximales Baderlebnis und persönliche Erholung. Praktisch ist die unterfahrbare Doppelwaschtisch-Lösung mit repräsentativem Schminktisch. Wohnliche Farben, hochwertige Wandbelege, moderne Holzoptik im Landhausstil auf dem Boden und zwei Kronleuchter unter der Decke sorgen für gehobenes Ambiente. Hier heißt es nur noch: eintreten und genießen.

Fazit

Die Zukunft des Bades verbindet Komfort mit barrierefreien Grundsätzen, egal ob puristisch, modern oder klassisch. Die neuen Bäder sind ein Treffpunkt für alle Generationen. Mit geschickter Planung wird das Bad nicht nur sicherer, sondern auch schöner. Denn Komfort und Gesundheit kennen kein Alter.

Text und Fotos: Uta Kurz, Zeichnungen: M3B Service GmbH. Die Bäder aus der Sonderausstellung „Ergonomische Wohlfühlbäder“ wurden am 9.11.2013 vom Verband „Garant Bad + Haus“ im A2 Forum in Rheda-Wiedenbrück präsentiert. Konzept der Ausstellung: Uta Kurz